

einfach da sein



Einladung zu Tagen der Stille
im Kloster St. Ottilien
24.11.23 – 26.11.23

Organisatorisches:

- Was: durchgängige Stille, gemeinsames Schweigen (jeweils 20 Minuten), wenige Impulse, stille Zeit im Freien, Gebet und Gottesdienst
- Wann: Freitag, der 24. November 2023, 18.00 Uhr Abendgebet (Vesper) bis Sonntag, der 26. November 2023, 12.00 Uhr Mittagessen
- Wo: Erzabtei St. Ottilien, Exerzitienhaus, 86941 St. Ottilien
- Wer: maximal 14 Teilnehmer
- Unterkunft: EZ, Vollpension, fleischlose Kost möglich
- An-/ Abreise: privat, Fahrgemeinschaften
- Kosten: 180.- € zu bezahlen am Wochenende bei Klaus Klonowski
- Anmeldung: kklonowski@ebmuc.de, Rückmeldung erfolgt
- Begleitung: Diakon Klaus Klonowski,
erreichbar unter: 0160/8223140, kklonowski@ebmuc.de

Inhaltliches:

Freitag:	18.00 Uhr:	Abendgebet in der Kirche
	18.45 Uhr:	Abendessen
	20.00 Uhr:	Impuls, gemeinsames Schweigen (2 x 20 Minuten)
	21.30 Uhr:	Tagesabschluss, Nachtruhe
Samstag:	05.40 Uhr:	Morgengebet in der Kirche
	07.00 Uhr:	einfache Körperarbeit (Angebot)
	07.30 Uhr:	Stille
	08.00 Uhr:	Frühstück
	09.00 Uhr:	Impuls, gemeinsames Schweigen (3 x 20 Minuten)
	10.30 Uhr:	Zeit der persönlichen Stille (da sein im Freien, spazieren gehen, laufen...)
	12.00 Uhr:	Mittagsgebet in der Kirche
	12.30 Uhr:	Mittagessen
	14.30 Uhr:	Kaffee
	15.00 Uhr:	gemeinsames Schweigen (3 x 20 Minuten)
	16.30 Uhr:	Zeit der persönlichen Stille (da sein im Freien, spazieren gehen, laufen...)
	18.00 Uhr:	Abendgebet in der Kirche
	18.45 Uhr:	Abendessen
20.00 Uhr:	Stille und Musik (3 x Musik, 2 x 20 Minuten Stille)	
21.30 Uhr:	Tagesabschluss, Nachtruhe	
Sonntag:	06.30 Uhr:	Morgengebet in der Kirche
	07.00 Uhr:	einfache Körperarbeit (Angebot)
	07.30 Uhr:	Stille
	08.00 Uhr:	Frühstück
	09.15 Uhr:	Eucharistiefeier (Konventamt), anschließend Zeit für sich (Nachklang)
	11.15 Uhr:	Schlussrunde, Ende des Schweigens
	12.00 Uhr:	Mittagsgebet in der Kirche
	12.30 Uhr:	Mittagessen, Ende, Rückfahrt

Tour de France

Als die Spitzengruppe von einem
Zitronenfalter überholt wurde,
gaben viel Radfahrer das Rennen auf.

Günter Gras

